



Bürgerbeteiligung bei der Erfassung von Entsiegelungspotenzialflächen in der Stadt Rathenow

Machen Sie mit – für ein lebenswertes und klimaresilientes Rathenow!

Versiegelte Flächen heizen sich im Sommer stärker auf und lassen kein Regenwasser versickern – das belastet Mensch, Natur und Klima.

Rathenow hat im Jahr 2013 beschlossen, bis 2040 klimaneutral werden. Darum möchte die Stadt Rathenow künftig verstärkt dafür sorgen, dass **Flächen entsiegelt und wieder begrünt** werden können, denn unversiegelte funktionsfähige Böden binden CO₂ im Humus und stehen als Pflanzenstandorte für die CO₂-Fixierung in der Vegetation zur Verfügung. Unversiegelte wasseraufnahmefähige Böden sind zudem wichtig für die Abmilderung von Folgen aus Starkregenereignissen und sorgen gemeinsam mit den in ihnen wurzelnden Pflanzen dafür, dass bebaute Gebiete nicht überhitzen. Einmal entsiegelt, erbringen Böden diese Leistung übrigens von da an dauerhaft und kostenlos. Entsiegelung und die Wiederherstellung von gesunden Böden sind deshalb wichtige Bausteine für den Klimaschutz und die natürliche Klimaanpassung.

Mit Mitteln aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des **Bundesumweltministeriums** entsteht derzeit ein **Entsiegelungskonzept**. Ein wichtiger Teil davon ist ein **Entsiegelungskataster**, in dem mögliche Flächen gesammelt werden.

Damit wir möglichst viele geeignete Orte finden, brauchen wir **Ihre Mithilfe!**

Wo könnte wieder Grün wachsen?

Kennen Sie in Ihrer Umgebung Flächen, die:

- nicht mehr genutzt werden (z. B. alte Zufahrten, Lagerflächen, Parkplätze),
- brachliegen oder langsam verfallen,
- zu groß oder überdimensioniert sind (z. B. breite Wege oder Straßen)?

Dann teilen Sie uns Ihre Beobachtungen einfach über unser **Online-Formular** unter <https://www.rathenow.de/wirtschaft-standort/stadtentwicklung/klimaschutz/> oder per **E-Mail** an klimaschutz@stadt-rathenow.de mit!

Wichtig sind vor allem die **Lage oder Adresse** und eine **kurze Beschreibung** der Fläche. Wenn Sie mehr wissen – etwa zur früheren Nutzung oder zum Eigentum – können Sie das gern ergänzen.

Was passiert mit Ihren Vorschlägen?

Alle eingereichten Flächen prüfen wir auf ihre Eignung. Geeignete Flächen werden in das **Entsiegelungskataster** aufgenommen.



Das bedeutet dann nicht, dass sie sofort entsiegelt werden – aber Ihre Hinweise helfen uns:

- einen Überblick über mögliche Entsiegelungsflächen zu gewinnen,
- Eigentümer frühzeitig anzusprechen,
- passende **Fördermittel** zu beantragen und
- **private Initiativen** bei Entsiegelungsvorhaben zu unterstützen.

So können aus grauen Flächen Schritt für Schritt **grüne, klimafreundliche Orte mit Aufenthaltsqualität** werden – für mehr Natur, natürliche Kühlung und Lebensqualität in unserer Stadt.

Fragen? Wir helfen gern!

Die Stadt Rathenow hat für die Erstellung des Entsiegelungskonzepts und des Entsiegelungskatasters mit der ahu GmbH in Aachen und BKR Aachen zwei externe Büros beauftragt. Für Rückfragen beim Ausfüllen des Formulars steht Ihnen dort Herr Dr. Michael Kastler (Tel. 0241 900011-47, m.kastler@ahu.de) zur Verfügung.

Zeitraum

Bitte senden Sie das Formular bis zum 02.02.2026 an klimaschutz@stadt-rathenow.de.

Vielen Dank für Ihr Engagement – gemeinsam machen wir Rathenow zukunftsfähiger, klimafreundlicher und noch lebenswerter!